

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 49

Artikel: Ein letzter Brief
Autor: Scarpi, N.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein letzter Brief

Am Tag vor dem Tod Friedrich Torbergs, für den Hans Weigel in der letzten Nebel-spalter-Nummer so warme, verständnisvolle Worte gefunden hat, erhielt ich noch einen Brief Torbergs, mit dem ich in nicht allzu häufiger, doch ständiger Korrespondenz stand. Zu der Ehrengabe, die ihm zuteil geworden war, hatte ich ihm gratuliert und dann hinzugefügt, dass ich vor achtzig Jahren, noch nicht zwölfjährig, dem Prager Dichter Hugo Salus zu einem ähnlichen Anlass in Versen gratuliert hatte.

Nun, Torberg bedankte sich für meine Glückwünsche, dann aber schrieb er eine halbe Seite voll Schmähungen des Prager Dichters. Er sei ihm widerlich gewesen, er habe ihn nicht ausstehen können und zudem habe Salus Esther auf Schwester gereimt.

Hugo Salus war gewiss kein

grosser Dichter, aber er reimte sehr flüssige, gefällige Verse, und dass er Esther auf Schwester gereimt hat, kann ich nicht gerade tragisch nehmen. Er hat Besseres, aber auch Schlimmeres getan. So hatte in einem vielstrophigen Gedicht jede Strophe den Refrain «jeden Früh». «Den Früh» aber hat es nur in Prag gegeben, man wird das Wort in keinem Lexikon finden. Richtig, aber nicht sehr gebräuchlich ist «die Frühe». So heisst es bei Grillparzer «Sei gegrüsst, du heil'ge Frühe!» So steht es in dem Drama «Der Traum ein Leben», das ganz gewiss, wie auch andere Stücke Grillparzers, eine Wiederaufnahme verdiente.

Und die ungünstige Erinnerung an den mittelgrossen Dichter Hugo Salus hat Friedrich Torberg noch an seinem letzten Tag in einen ein wenig übertriebenen Zorn gebracht.

N. O. Scarpi

Unser Preisrätsel in Nr. 45



Es sind 4554 richtige Lösungen eingetroffen. Das erste Maiensäss-Hotel liegt «abseits vom Kurorttrummel». So hiess die Rätsellösung. Die Gewinner der drei vom Maiensäss-Hotel Guarda Val in Sporz GR zur Verfügung gestellten Preise wurden wie immer durch das Los ermittelt:

1. André Heiter, Buch am Irchel
2. Max Bliggenstorfer, Embrach
3. Annemarie Pfiffner, Neuchâtel

Dazu kommen 50 Gewinner von Gutscheinen für Nebi-Geschenkabonnements. Die Empfänger werden direkt benachrichtigt.

Ein neues Preisrätsel ist für die Neujahrsnummer 1980 vorgesehen, welche im Zeichen «Die goldenen 80er Jahre kommen ...» steht.

Zum Weitererzählen ...

Frau Schmid will sich den Film «Dr. Schiwago» ansehen. An der Kasse staunt sie über die hohen Eintrittspreise und fragt die Billettverkäuferin: «Sagen Sie, ist Dr. Schiwago etwa Spezialarzt?»

*

«Norbert, können Sie lesen?» fragt der Abteilungsleiter den neuen Lehrling.

«Aber natürlich.»

«Gut, dann lesen Sie einmal die Papierschnitzel auf, die auf dem Fussboden liegen.»

*

Auf einer Party in Washington sagt der Schotte zu seinem Gastgeber: «Ich heisse Vincent. Aber nennen Sie mich ruhig Vin, dann sparen Sie jedesmal einen Cent.»

*

Der Lehrer erklärt: «Dass wir fest auf der Erde stehen, obwohl sie sich dreht, das liegt am Gravitationsgesetz.»

Meldet sich Michael: «Und wie war es, bevor das Gesetz erlassen worden ist?»

*

Zwei Millionäre unterhalten sich. Sagt der eine: «Ich hätte ja gern den Rembrandt ersteigert, aber er war mir dann doch zu teuer.» Erwidert der andere: «Na, Oelbild, wundert dich das?»

*

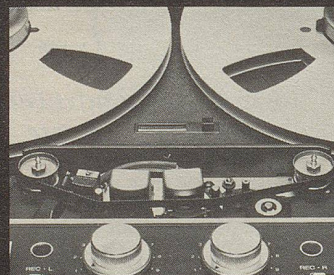
Der junge Mann gibt ein Telegramm auf: «Nein – siebenmal nein. Dein Friedrich.»

Sagt der Beamte freundlich: «Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie für das gleiche Geld «zehnmal nein» telegraphieren können.»

UH

Das ist die wahre Langspiel-Tonbandmaschine für über drei Stunden unterbrechungsfreies Musikvergnügen, mit Steuerlogik, die vor Bandverwicklungen schützt.

Die Tonbandmaschine Revox B77 vereinigt die Vorteile einer ausgereiften Profi-Konzeption – Präzisionslaufwerk und aufwendige Elektronik – mit den Annehmlichkeiten hohen Bedienungskomfortes. Jede gewünschte Musik lässt sich aufs einfachste in lupenreiner HiFi-Qualität aufzeichnen – über 3 Stunden ohne Unterbruch, also auch Opern oder mehrstündige Live-Übertragungen.



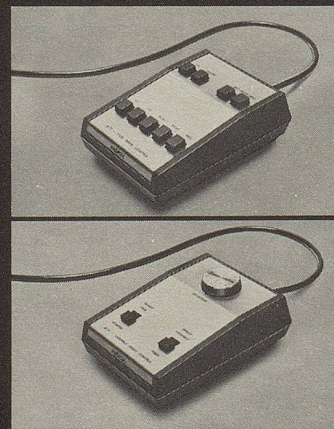
Band einlegen, Computertaste antippen, fertig.

Das Banderlegen ist – dank breiterem Freiraum – sehr einfach. Leicht anzutippende Tasten befehlen die elektronische Steuerlogik, welche den Bandlauf automatisch absichert. Wechseln Sie ohne Bedenken etwa von schnellem Vorlauf direkt auf PLAY – die Zeiten des Bandschlages sind mit Revox endgültig vorbei.



Revox bis ins Detail.

Servogeregelter Direct-Drive-Tonmotor, 2 kontaktlos geschaltete Wickelmotoren. 3 Tonköpfe. 2 präzise VU-Meter mit trägheitslosen LED-Leuchtpunkten für exakte Aussteuerung. Stereo-Kopfhörerverstärker, Infrarot-Lichtschranke für Band-Endabschaltung, Cutter-Schaltung und eingebaute Bandschere, Effekt- und Trickschaltungen ohne Zusätze.



Zahlreiche Extras und Spezialausführungen.

Anschlüsse für Laufwerk-Fernbedienung, Diasteuerung über nachrüstbaren 4. Tonkopf, externe Tonmotorsteuerung. Spezialausführungen mit Bandgeschwindigkeiten von 38 bis 2,38 cm/s, automatisch startende Maschinen für Aufzeichnung von Telefongesprächen, Funkverkehr; Zeitaufzeichnung auf zweitem Kanal möglich.

Weitere Ausführungen auf Anfrage.

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf-Zürich
WILLI STUDER GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen, Hochschwarzwald
STUDER REVOX GmbH, Ludwigsgasse 4, A-1180 Wien